Nationales Cyber-Abwehrzentrum

Lenkungskreis Cyber-Abwehrzentrum (P-Ebene)
17. Juni 2015

Stand: 21. Juli 2015

Beginn der Veranstaltung: 11:30 Uhr
Ende der Veranstaltung: 13:35 Uhr

Teilnehmer: siehe beiliegende Liste

TOP		
TOP 1	**Begrüßung BMI** Herr Paris (UAL IT II BMI) begrüßte die Teilnehmer in seiner Rolle als Gastgeber, der die für die Sitzung Konferenzräumlichkeiten im BMI zur Verfügung gestellt hatte.	
TOP 2	**Begrüßung Sprecher Cyber-AZ** Herr Hange (P BSI) begrüßte die Teilnehmer ebenfalls und eröffnete die Sitzung in seiner Eigenschaft als Sprecher des Cyber-AZ.	
TOP 3	**Weiterentwicklung Cyber-AZ** Herr Paris wies – mit Verweis auf ein Gespräch mit Mitgliedern des PKGr – exemplarisch darauf hin, dass die Außenwahrnehmung des Cyber-AZ sich erheblich von der tatsächlichen Ausgestaltung unterscheide. Er lobte den Verlauf des Diskussionsprozesses zur Weiterentwicklung des Cyber-AZ, der aus BMI-Sicht positiv und ergebnisorientiert verlaufen sei. Er brachte dabei auch seinen Wunsch zum Ausdruck, dass die sich aus dem Prozess ergebenden Vorschläge bis zum nächsten Sicherheitsgespräch mit Herrn Minister De Maizière am 03. September 2015 weitestgehend umgesetzt sein würden. Er begrüßte, dass durch die Bereitstellung von SecuVoice-Mobiltelefonen durch die Bundespolizei das Sicherheitsniveau der täglichen Lagebesprechung	

TOP		
	kurzfristig auf VS-NfD-Niveau gehoben werden konnte und warb dafür, dass neben dem BSI auch die übrigen Behörden kurzfristig die nötigen Ressourcen bereitstellen, damit das Niveau mittelfristig auf GEHEIM angehoben werden könne. Ein Beschluss dazu wurde nicht gefasst, die Teilnehmer ließen jedoch Zustimmung erkennen. Darüber hinaus warb Herr Paris – auch vor dem Hintergrund unterschiedlicher einzubringender Sichtweisen und vermehrt zu erstellender Produkte des Cyber-AZ - bei allen Behörden dafür, Mitarbeiter in die Geschäftsstelle des Cyber-AZ beim BSI zu entsenden (sofern noch nicht geschehen). Das Meinungsbild zu diesem Vorschlag war nicht einheitlich, ein Beschluss wurde nicht gefasst. Herr Dr. Dürig (BMI IT II 1) stellte das Ergebnis der Diskussion zum Berichtswesen vor. Die Teilnehmer waren sich einig, dass das Cyber-AZ aufgrund fehlender Rechtspersönlichkeit schwerlich Empfänger von Erlassen sein könne, auf die eine Antwort in Berichtsform erwartet werde. Bei Berichten behielten sich die Hausleitungen der einzelnen Behörden darüber hinaus die Schlusszeichnung vor. Herr Dr. Dürig wies darauf hin, dass die Erstellung kurzfristiger Berichte einer der Gründe für die Einrichtung des Cyber-AZ war. Es wurde vorgeschlagen, bei Berichtsbedarf nach GTAZ-Modell jeweils einer Behörde die Federführung für dessen Erstellung (Konsolidierung schlussgezeichneter Beiträge der einzelnen Behörden) zu übertragen. Grundsätzlich waren sich die Teilnehmer einig, dass das Cyber-AZ in der Lage sein müsse, eigene Produkte herauszugeben. Einigkeit herrschte auch darüber, dass als erstes Produkt ein täglicher Lagebericht des Cyber-AZ („Cyber-Lage“) erstellt werden soll. Herr Dr. Dürig äußerte den Wunsch, dass die Cyber-Lage bereits vormittags übersandt werde. Als weiteres Produkt wird das Cyber-AZ zu ausgewählten Themen Hintergrundberichte erstellen. Beide Produkte sollen sich zunächst an einen kleinen Verteiler richten (Fachaufsichten, Cyber-AZ-Behörden). Zu den Details der Berichts- und Produkterstellung wurden keine Beschlüsse gefasst, da insgesamt noch Diskussionsbedarf gesehen wurde, der zunächst auf Seiten der Arbeitsebene aufgelöst werden müsse.	

TOP		
	Bezüglich des Prozesses der Vorfallsbearbeitung im Cyber-AZ regte Herr Paris an, dass dieser noch präziser formuliert werde. Die diesbezüglich erstellten Schaubilder ließen noch zu viel Raum für Interpretation. Denkbar wäre beispielsweise, anhand von Fallbeispielen zu verdeutlichen, wie die Prozesse im Cyber-AZ konkret ausgestaltet seien. Frau Dr. Vogt (BKA) verdeutlichte die Erwartungshaltung des BKA, dass im Cyber-AZ der Grundsatz need-to-share deutlich ausgeprägter praktiziert werden muss. Entscheidend für das Einbringen von Sachverhalten ist, dass die am 28.05.15 vereinbarten Relevanz-Kriterien vorliegen. Die Teilnehmer waren sich einig, dass das Dokument „Cyber-AZ: Auftrag und Arbeitsweise“ um die Ergebnisse des Weiterentwicklungsprozesses erweitert werden soll.	
TOP 5	**Folgen für das Cyber-AZ aus dem IT-SiGe** Herr Hange berichtete, dass ein wichtiger und zeitnah umzusetzender Punkt die Einbindung der Aufsichtsbehörden in das Cyber-AZ sei. Diese Einbindung solle über den AK KRITIS des Cyber-AZ geschehen.	
TOP 6	**Verschiedenes und Verabschiedung** Herr Unger (P BBK) berichtete, das BBK sei derzeit damit befasst, das noch aus der Zeit des Kalten Krieges stammende Konzept zur zivilen Verteidigung zu überarbeiten. Diesbezüglich kündigte er weitere Informationen auf einer der nächsten Lenkungskreissitzungen an.	